naturama
Museum+Natur

Invasive Neophyten

Wie erkennen und bekämpfen

Brigitte Bänninger, Projektleiterin Naturförderung, Naturama Aargau

Neophyten

Neophyten sind gebietsfremde Pflanzen, die seit 1500 bei uns eingeschleppt wurden.

Welche Probleme verursachen **invasive** Neophyten?

- Verdrängen einheimischer Tier- und Pflanzenarten
- Gesundheit des Menschen: Brandblasen und Pollen-Allergie
- Beeinträchtigung von landwirtschaftlichen Nutztieren
- Beeinträchtigung des Hochwasserschutzes
- Schäden an Bauten (Strassen und Gebäude)
- Neophyten sind eine der Ursachen für den Biodiversitätsschwund

Wie heissen die wichtigsten Neophyten?

Berufkraut

Kirschlorbeer

Sommerflieder

Drüsiges Springkraut

Jakobkreuzkraut

Riesen-Bärenklau

Goldrute

Japanischer Knöterich

Ambrosia

naturama
Museum+Natur

Neophyten bekämpfen - Was können Sie tun?

Wie vorgehen?

1. Art bestimmen
2. Karte erstellen: wo kommt sie vor?
3. Bekämpfungs-Methode festlegen je nach Art (Schnitt, Aushacken etc.)
4. Fachgerechte Entsorgung (Kehricht, Deponie)
5. Massnahmen dokumentieren: wer? was? wann? wo?

Merke:

- nur mehrjähriger Einsatz bringt Erfolg!
- Keine Neophyten pflanzen
- Keine Gartenabfälle im Freiland deponieren

Wer ist angesprochen?

Gartenbesitzer, Bauämter, Gartencenter / Gärtner, Land- / Forstwirtschaft, Gewässerunterhalt, Hauswarte, Imker, Baumschulen, Naturschutz

Einjähriges Berufskraut

Herkunft	Nordamerika, als Zierpflanze
Wuchs	30-150 cm
Blütezeit	Ende Mai - Oktober
Zyklus	Ein- bis zweijährig
Verbreitung	Wind, Flugsamen, Bildung von Tochterrosetten
Merkmal	Blüte wie Gänseblümchen, Blätter beidseits behaart
Vorkommen	Gärten, Kiesgruben, Brachen, Wiesen, Weiden
Bekämpfung	Rosetten aushacken, inkl. Wurzeln, Pflanzen mit Wurzel vor der Blüte jäten

Besonderheit	Sehr wüchsig, verdrängt einheimische Arten, produziert viele Samen → Nachkontrollen
Ersatzpflanze	Margerite, Kamille

naturama
Museum+Natur

Drüsiges Springkraut

Herkunft	Himalaja als Zielpflanze, 1839
Wuchs	0.5-2.5 Meter
Blütezeit	Ende Juni – bis erster Frost
Zyklus	einjährig (keimt, blüht und versamt im gleichen Jahr)
Verbreitung	Schleudermechanismus (6-7 m), Wasser (Hochwasser)
Merkmal	tiefrote Blüten, Blätter gegenständig, am Stängel mit gestielten roten Drüsen
Vorkommen	Ufer, Wälder, Gärten
Bekämpfung	Versamen verhindern! kleine Bestände: vor der Blüte jäten, grosse Bestände: Mahd vor der Blüte

Besonderheit	Verdrängt einheimische Vegetation, keimt von Frühjahr bis Herbst, Samen: 6 Jahre keimfähig → Nachkontrollen
Ersatzpflanze	Grossblütiges Springkraut, Nesselblättrige Glockenblume, Blutweiderich, Grosser Baldrian, Gilbweiderich

naturama
Museum+Natur

Kirschlorbeer

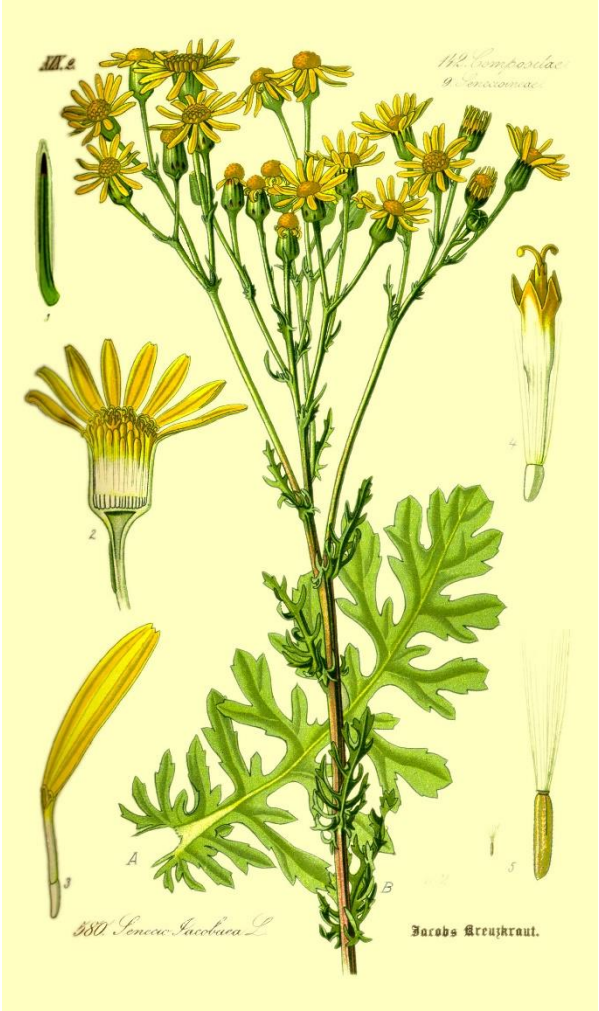
Herkunft	Westasiens, Südosteuropa
Wuchs	6.0 Meter
Blütezeit	April-Mai
Zyklus	Immergrüner Strauch
Verbreitung	Versamung, Vögel vertragen die Beeren
Merkmal	Blätter immergrün, ledrig, ganzrandig, gross, Oberseite glänzend
Vorkommen	Gärten, Brachen, Wälder, Hecken, Ufer
Bekämpfung	Jungpflanzen jäten mit allen Wurzeln, ältere Pflanzen inkl. Wurzeln roden oder ringeln, Pflanze auf keinen Fall Beeren bilden lassen

Besonderheit	Verhindert den Jungaufwuchs im Wald, verdrängt einheimische Vegetation
Ersatzpflanze	Eibe, Stechpalme

naturama
Museum+Natur

Jakobkreuzkraut

Herkunft	Europa
Wuchs	30-100 cm hoch
Blütezeit	Juni-August
Zyklus	meist 2-jährig bis ausdauernde Staude
Verbreitung	Flugsamen
Merkmal	Blätter fiederteilig mit rechtwinkligen oder nach vorne gerichteten Abschnitten, Stil oft etwas rötlich
Vorkommen	Gärten, Ufer, Wegränder, Weiden, Brachen
Bekämpfung	Ausreissen der 1-jährigen Blattrosette inkl. Wurzeln oder der ganzen Pflanze in den folgenden Jahren



Besonderheit	Ganze Pflanze giftig, Verwechslungsgefahr (BestimmungsApp: PlanNet)
Ersatzpflanze	Gelb blühende Krautpflanzen

naturama
Museum+Natur

Nordamerkanische Goldruten

Herkunft	Nordamerika, 1648/1758,
2 Arten	- Spätblühende (Stängel kahl)
	- Kanadische (Stängel behaart)
Wuchs	0.5 - 2.5 Meter hoch
Blütezeit	Mitte Juli - Oktober
Zyklus	ausdauernde Staude
Verbreitung	Flugsamen (bis 19‘000/Stängel), verschleppte Ausläufer in Erde
Vorkommen	Gärten, Ufer, Riedwiesen, Brachflächen, Böschungen
Bekämpfung	Einzelpflanzen jäten (feuchter Boden),
	zwei Schnitte/Jahr (Mai und August)

Besonderheit	grösste Flächenausdehnung der invasiven Neophyten im Aargau
Ersatzpflanze	Königskerzen, Rinderauge, Alant, Schafgarbe, Johanniskraut
Tipp	Im Garten: Blüten nach dem Verblühen mit Kehricht entsorgen

naturama
Museum+Natur

Japan-Knöterich

Herkunft	Ostasien, 1825
Wuchs	1-4 Meter
Blütezeit	Mitte August-September
Zyklus	Ausdauernde Staude
Verbreitung	Abgeschwemmt-, mit Erde transportierte Pflanzenteile
Merkmal	Im Frühjahr wie Spargelsprosse, im Winter (dürr) ähnlich wie Bambus
Vorkommen	Gärten, Ufer, Wegränder, Böschungen
Bekämpfung	Ausreissen verhindert nur die Ausdehnung, bisher nur chemische Bekämpfung erfolgreich („Round up“ Wirkstoff: Glyphosate), Beschatten. Am Ufer nicht mähen (Verschleppung).

Besonderheit	Sehr wüchsig, verdrängt einheimische Arten und zerstört Bauwerke und Ufer
Ersatzpflanze	Schilf, Rohrkolben, Karde, Eselsdistel, Wald-Weidenröschen

naturama
Museum+Natur

Sommerflieder

Herkunft	Tibet, Zentralchina, um 1890
Wuchs	2-4 Meter hoch
Blütezeit	Juli - August
Zyklus	Sommer- bis immergrüner Strauch
Verbreitung	Wind, 3 Mio. Flugsamen/Pfl.
Merkmal	Blätter unterseits von Sternhaaren graufilzig
Vorkommen	Gärten, Kiesgruben, Ruderalstellen, Ufer, Waldschläge
Bekämpfung	Einjährige Pflanzen jäten, ältere aushacken oder im Sommer mehrmals schneiden

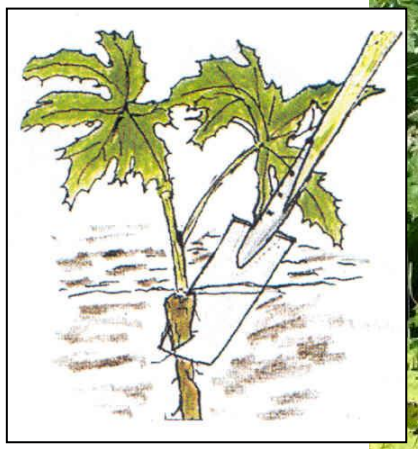
Besonderheit verdrängt einheimische Vegetation. Sprengt Mauerwerk. An den Pflanzen entwickeln sich keine Schmetterlingsraupen. Sie sind nur eine Nektarquelle für ausgewachsene „Sommervögel“.

Ersatzpflanze Holunder, Liguster, Weinrose, Färberginster, Blutweiderich

naturama
Museum+Natur

Riesen-Bärenklau

Herkunft	Kaukasus, 19. Jahrhundert
Wuchs	2-4 Meter hoch
Blütezeit	Juni - September
Zyklus	2-mehrjährige Staude
Verbreitung	Wind, Wasser, 10‘000 Samen/Pfl.
Merkmal	Blätter bis 1m, tief 3-5-teilig
Vorkommen	Garten, Park, Ufer, Wald
Bekämpfung	nicht mähen! Vegetationskegel abstechen, Blütenstand abschneiden



Besonderheit	Phototoxisch, kann erhebliche „Verbrennungen“ auf der Haut erzeugen
Ersatzpflanze	Brustwurz, Engelwurz, als Trockenblume: Wilde Karde

naturama
Museum+Natur

Ambrosia

Herkunft	Nordamerika, um 1850
Wuchs	30-150 cm hoch
Blütezeit	August - Oktober
Zyklus	1-jährig, bis 4000 Samen/Pfl.
Verbreitung	Wasser, Vögel, Saatgut, Vogelfutter
Merkmal	Pflanze behaart, beiderseits der Blätter grün
Vorkommen	Gärten, Äcker, Kiesgruben, Wegränder, Bahnareale
Bekämpfung	Vor dem Blühen mit Handschuhen ausreissen, sonst mit Atemschutz, Entsorgung in Kehrrichtverbrennungsanlage

Besonderheit	Fördert Pollenallergie und verlängert Heuschnupfensaison
Ersatzpflanze	Beifuss, Wermut

naturama
Museum+Natur

naturama
Museum+Natur

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!